28 More Nyas

Eine Fortsetzung aus Sicht des Albinos

Von Doresh

Kapitel 6:

"Vorsicht da drüben", sagte Shiroko. "Das Gefälle ist tückisch."

"O-okay...", sagte Hana.

Ein Hallenbad zu reinigen ist im Grunde ähnlich wie die Reinigung eines überdimensionalen Badezimmers. Allerdings sind Badezimmer meist durchgehend ebenerdig, während der Boden hier zum Sprungturm hin absackte. Dieses Gefälle war steil genug dass man sich in acht nehmen musste, vor allem wenn man keine Lust hatte aus dem Pool raus- und Ende des Gefälles wieder hereinzuklettern.

"Dürfen wir den Pool hier eigentlich auch benutzen?", fragte Hana nach einer Weile.

"Wenn er wieder im Betrieb ist, natürlich."

"Ich glaube schon, aber gemacht hab ich das selbst noch nicht."

"Aha..."

Das Albino-Mädchen legte eine kurze Pause ein und sah sich um. Im ganzen Hallenbad gab es kein einziges Fenster. Vampire vergessen beim Baden wohl gerne mal die Zeit. Dafür wurde ein strahlender Himmel an die Decke gemalt, was für Vampire wohl Sehnsüchte wecken oder einfach nur morbide sein soll. Die Wände waren mit antiken Säulen verziert, und die Zwischenräume zeigten eine teils überschwemmte antike Tempelanlage, ganz so als würde man innerhalb einer Ruine baden gehen.

Ne, hier allein herumzuschwimmen wäre schon ein bisschen seltsam...

Pünktlich zum Feierabend waren die beiden schließlich fertig mit der Arbeit. Sie kletterten aus dem Pool und trockneten ihre Füße ab. Sie schlüpfen in ihre Schuhe, ohne ihre Strumpfhosen anzuziehen.

Für den kurzen Weg zurück ins Zimmer lohnt sich das nicht...

"Funktionieren die Duschen hier eigentlich schon?", fragte Hana.

"Nein, die werden erst morgen inspiziert."

"Oh..."

"Ein warmes Bad wäre mir gerade eh lieber."

"Sicher. Was dagegen, wenn ich nachher bei dir vorbei schaue?"

"Nur zu..."
"Danke! Bis später dann!"
"Später..."

*

Ein warmes Bad später lag Shiroko in einem Nachthemd auf ihrem Bett und schmökerte in einem Manga herum - zumindest, bis der erwartete Besuch an die Tür klopfte.

"Herein...", sagte sie und richtete sich auf.

Hana trug ebenfalls ein Nachthemd und hielt eine Tüte in der Hand. Ihr Blick fiel sogleich auf Shiroko.

"Trägst du Pfoten *und* Socken?", fragte sie.
"Ach, na der Sache im Pool war mir kalt."
"Ach so..."
"Was is in der Tüte?"
"Ach, ich hab nur ein bisschen was bestellt..."

Hana griff in die Tasche und holte einen Manga hervor. Shiroko beäugte ihn sofort.

"Aha, davon habe ich schon gehört... darf ich?"
"Aber sicher doch!"

Sie griff wieder in die Tüte

"Ich hab uns auch Scrunchies gekauft!"
"Scrunchies?"
"Ja! Damit gehn die Dutts leichter von der Hand. Hab die auch extra in Schwarz gekauft, damit es zu den Trikots passt. Oder den Uniformen..."
"Ich mach eigentlich nicht wirklich viel mit meiner Frisur..."

Auffallen tu ich auch so...

"Ach, vielleicht kommst du noch auf den Geschmack", sagte Hana und stand auf. "Ich mach uns erst mal was zu essen!"
"Das wär nett."

Shiroko wartete ab, bis Hanas Schritte auf dem Flur verhallten, dann legte sie den Manga blitzschnell beiseite, schnappte sich einen Scrunchie und stellte sich vor ihrem Wandspiegel auf. Sie versuchte sich erst an einem Pferdeschwanz.

Mmh...

Dann versuchte sie sich an einem gewagteren Seitenzopf.

Mmmh...

Sie hörte Schritte. Noch bevor Hana die Tür öffnete lag Shiroko wieder Manga-lesend auf dem Bett, als hätte sie es nie verlassen.

"Das ging ja schnell", merkte das Albino-Mädchen an.

"Ach, da waren noch so viele Reste übrig, da musste ich eigentlich nicht viel machen..."

Sie legte ein Tablett auf dem Boden, auf dem ein Bento-Gericht mit viel Gemüse und zwei Schüsseln Reis lag.

Shiroko setzte sich Hana gegenüber auf den Boden, schnappte sich eine der Reischüsseln sowie eine der ausgelegten Tomaten.

"Sag mal", begann Hana nach einem Stück Paprika. "Glaubst du, dass es für den Gast einen Ball geben wird?"

"Mmh?", fragte Shiroko, vom Essen etwas abgelenkt.

"Dieser Vampir aus Europa."

"Ach so. Eher nicht. Der ist ja ein Verwandter des Meisters, und nach zwei Todesfällen in der Familie haben die wohl wenig Lust auf Feiern."

"Oh, stimmt ja..."

"Viel mitbekommen würdest du von einem Ball ohnehin nicht viel. Ältere Vampire sind etwas eigen und haben oft wenig Interesse an fremden Menschen. Den wirst du wahrscheinlich nur aus der Ferne zu sehen bekommen."

"Oh..."

"Vielleicht ist das auch einfach eine Vorsichtsmaßnahme, damit die wehrten Gäste nicht an den eigenen Dienstmädchen herum naschen."

"O-oha, d-das klingt ja gefährlich..."

"Zur Not hilft ein Kreuz um den Hals. Da müsstest du aber auch achten, wann du es wieder ablegst. Neko hat noch keine Erfahrung mit Kruzifixen. Keine Ahnung, wie die darauf reagieren würde..."

"A-also mit meiner Tanzlehrerin will ich es mir jedenfalls nicht versauen..."

"Katzenminze um den Hals wäre dann wohl die bessere Alternative."

"Mmh..."

*

W-was soll das jetzt... ?

Als Shiroko mit Ballett anfing hatte sie nicht gerechnet, dass sie mal als Dehnübung einen Spagat von einer Sitzbank zur anderen machen würde.

"W-weißt du, was das soll?", fragte sie Hana, die neben ihr das gleiche tat.

"K-keine Ahnung..."

"Ich hab irgendwie Angst, dass meine Beine gleich durchknicken..."

"Das ist ein Überspagat, ihr beiden", sagte die kleine Herrin.

Die kleine Vampirin machte ihren Spagat mit zwei Stühlen, weil sie kleiner war als die beiden Dienstmädchen. Sie berührte mit ihrem Körper fast den Boden.

"Ach du...", sagte Shiroko.

"S-sowas geht?!", fragte Hana erstaunt.

"Sicher. Alles eine Frage der Übung."

Weia. Ich dachte das wäre Ballett, keine Ausbildung zum Schlangemenschen...

Ihre Lehrerin Neko marschierte in einem Kreis um die drei herum. Ihre Hände waren auf ihrem Rücken verschränkt, und ihr Katzenschwanz schwang rhythmisch von einer Seite zur anderen wie ein Metronom.

"Genießt den heutigen Unterricht. Nächste Woche kommt der Verwandte des Meisters und der kleinen Herrin zu Besuch, daher muss der Unterricht leider ausfallen", erklärte sie.

Immerhin etwas...

"Menno...", sagte Hana und sackte merklich ab.

"Ah, du machst gute Fortschritte, Hana!", lobte Neko.

Hana schient plötzlich etwas einzufallen.

"Ach ja, äh, dürfen wir hier eigentlich auch von uns aus üben?"

"Aha, Eigeneinsatz. Das gefällt mir. Sicher könnt ihr das, aber weil das kein offizieller Unterricht ist dürft ihr das natürlich nur in eurer Freizeit."

"D-danke, Sensei!"

"Aber bitte nur die Grundlagen üben. Nicht, dass ihr euch noch verletzt."

"N-natürlich, Sensei!"

Kann mir eigentlich nicht vorstellen dass das ohne sie eher vorkommen könnte...

Shirokos eigene Gedankengänge wurden unterbrochen, als Neko hinter ihr auf die Sitzbank sprang und beide Hände auf ihre Schulter legte.

"W-was...?", begann das Albino-Mädchen.

"Dein Fortschritt lässt etwas zu wünschen übrig. Ich will dir nur ein bisschen unter die Arme greifen", erklärte das Catgirl. "Entspann dich einfach."

"D-du schaffst das bestimmt, Shiroko!", feuerte Hana sie an.

Shiroko schluckte.

Weiha...

*

Eine kurze Folter-Sitzung und ein Bad später saß Shiroko auf ihrem Bett. Neko zapfte gerade ihren wöchentlichen Vorrat Blut ab, während das Albino-Mädchen ihre Beine musterte.

Ein Wunder, dass die noch dran sind...

"Du könntest es beim Unterrichten ruhig etwas ruhiger angehen", beschwerte sie sich.
"Oder zumindest ein Safeword anbieten."
"War es wirklich so schlimm?"
"Ich hatte Tränen in den Augen."
"Ich hab doch gesagt, dass du dich entspannen solltest."
"Ich kann das nicht auf Kommando."
"Vielleicht sollte ich die Aufwärm-Phase etwas verlängern..."
"Gute Idee..."

Nach ihrer kleinen Erfrischung verschwand Neko wieder. Ausgelaugt und ausgesaugt ließ sich Shiroko auf ihr Kissen fallen und starrte an die Decke. Das einzige Geräusch war der starke Wind und Regen, der auf ihr geschlossenes Fenster prasselte.

Den Trip zum Teich können wir diesmal absagen...

Sie griff nach einem Manga und begann zu lesen, aber sie war so erschöpft, dass sie nach zwei Kapiteln einschief.

*

*Als sie aufwachte, war der Raum stockdunkel. Sie wollte aufstehe, stieß jedoch mit dem Kopf gegen Holz. Hastig tastete sie mit den Händen umher und fand noch mehr Holz, dass sie einengte.
Sie lag in einem Sarg.*

*Panisch drückte sie gegen den Deckel, bis er nachgab. Der Sarg schwang auf, und sie wurde durch gleißendes Licht geblendet. Als sich ihre Augen langsam an das Licht gewöhnten, richtete sie sich auf und sah sich um.
Sie befand sich neben dem Teich.*

*

Ein Klopfen weckte sie aus dem Schlaf. Verwirrt richtete sie sich auf.

Was... ? Ah, nur ein komischer Traum...

"Shiroko...?", hörte sie von der Tür her.
"Nur herein..."

Etwas verlegen betrat Hana den Raum.

"H-hab ich dich geweckt? Hätte nicht gedacht, dass du so lange schlafen würdest..."
"Ach, is nicht so schlimm", sagte Shiroko gähmend. "Langschläfer taugen als Dienstmädchen eh nicht viel."
"Hach, dann bin ich ja beruhigt..."
"Wieder zum Schmökern hier?"
"Das auch", begann Hana etwas verlegen. "Aber eigentlich wollte ich dich dafür in mein Zimmer einladen. So als kleine Abwechslung..."

Da war ich eigentlich noch nie...

"Sicher..."

"Das freut mich!"

*

Hanas Zimmer war auf jeden Fall grüner als ihres. Blumen zierten die Fensterbank und einige Regale, in zumeist kitschig verzierten Blumentöpfen. In weiteren Regalen befanden sich Mangas - offenbar ordentlicher sortiert als ihre eigene Sammlung - sowie Papierblöcke und zahllose Stifte.

"Neko habe ich auch schon eingeladen", erklärte Hana. "Sie bereitet gerade Ramen für uns zu."

"Aha..."

Hana schlüpfte aus ihren Pantoffeln und stellte sich ordentlich zu einer Gruppe von Schuhen, die sich neben der Tür befand. Shiroko lagerte ihre Schuhe etwas chaotischer (konnte sie bisher aber immer finden), und sie hatte auch nicht ganz so viele (bis vor Kurzem brauchte sie ja nur ein Paar Riemchenschuhe und Pantoffeln).

"Gemütlich", kommentierte das Albino-Mädchen schließlich.

"Freut mich! Ach ja, deine Pfoten kannst du anlassen, wenn du willst."

"Zu spät...", sagte Shiroko und stellte ihre Pfotenschuhe zum restlichen Schuhwerk.

"Hauptsache, du machst es dir gemütlich."

"Zu Befehl..."

Sie machte sich auf den Weg zu einem der Manga-Regale, allerdings fiel ihre Aufmerksamkeit auf Hanas Schreibtisch. Dort lag ihre Zeichnung des Teichs.

"Sieh so ziemlich fertig aus."

"Hat ja auch lange genug gedauert. Gefällt es dir?"

"Ja..."

Das Albino-Mädchen überlegte.

"Hast du noch andere Zeichnungen?", fragte sie schließlich.

"Ach, sicher. Schnapp dir ruhig einen der Papierblöcke...", antwortete Hana etwas verlegen.

Wenige Augenblicke später saßen beide auf dem Bett und sahen sich Zeichnungen an. Als Erstes standen Landschaftsbilder auf dem Programm.

"Diese Bäume kommen mir bekannt vor", kommentierte Shiroko.

"An denen sind wir auf dem Weg zum Teich immer vorbei gelaufen."

"Ahaaa..."

Ein weiterer Block beschäftigte sich mit Innenräumen der Villa, Dienstmädchen, oder beidem.

"Den Raum kenn ich. Den hier aber nicht..."

"Ja, manchmal nehm ich mir ein paar Freiheiten. Ich will nach der Arbeit nicht groß rumlungern, und mein Handy ist etwas älter und macht keine tollen Bilder. Vieles zeichne ich daher aus dem Gedächtnis."

"Soso. Und sind die Röcke hier nicht etwas kurz?"

"Ach, äh, ich hab der Abwechslung halber ein paar Uniformen im Maid-Café-Stil gezeichnet..."

Hoffentlich sieht die kleine Herrin das nicht. Die verlangt am Ende noch Anpassungen an den Uniformen...

Ein wohl neuerer Block befasste sich mit Ballett, sei es alleinstehende Darstellungen von Tänzerinnen oder eine Szene aus dem Tanzsaal.

"Das sind aber deutlich mehr Mädels als bei uns im Unterricht."

"Ach, das ist meine Art, das Zeichnen der Posen zu üben. Ich mach nach dem Unterricht meist einige Skizzen, und übe dann nochmal selbst vor dem Wandspiegel."

Sie hätte es wohl einfacher, wenn sie jemanden als Modell anheuert, aber ich erwähnt das besser nicht, sonst bin ich das am Ende...

Eine weitere Zeichnung zeigte eine Tänzerin in einem weißen Kleid.

"Schick."

"Das Design ist vom romantischen Ballett. Ich finde, so was passt am Besten zu einer Villa wie unserer."

"Der Rock wär mir jedenfalls lieber als ein Tutu..."

"Nur müsste man das Design noch wohl etwas anpassen. Zu einer *Vampir*-Villa passen schwarz oder rot wohl besser, vielleicht noch ein Hauch Gothic Lolita..."

Noch etwas, von dem die kleine Herrin besser nichts erfahren sollte...

Die Tür öffnete sich, und Neko betrat den Raum mit einem Tablett. Drei Teller mit dampfenden Ramen waren darauf ausgelegt.

"Bitte sehr, meine Damen...", scherzte das Catgirl.

Die drei Dienstmädchen hockten sich an einen kleinen Tisch und nahmen ihren ersten Bissen. Neko fing mit einem Shrimp an, Shiroko mit einem Stück Ei, und Hana probierte zuerst die Nudeln.

"Greift ordentlich zu", erklärte Neko. "Nächste Woche müssen wir einige Gästezimmer auf Vordermann bringen, am besten doppelt und dreifach."

"Für den Besuch?", fragte Hana.

"Genau. Neben einem Vampir kommen da noch Leibwächter, ein Butler und so weiter."

"Und noch jemanden zum Blutsaugen, nehme ich an...", kommentierte Shiroko.

Ob dieser Vampir wohl auch ein Dienstmädchen hat, das er bevorzugt? Oder gar eine Geliebte? Kann er überhaupt noch groß etwas für Menschen empfinden, wenn er schon so viele überlebt hat...?

"Ist was mit deinen Shrimps?", unterbrach Neko ihre Gedankengänge. "Du scheinst die ziemlich interessiert anzustarren."

"Was? Oh, nein. Ich war nur in Gedanken vertieft..."

*

Gäste brauchen Sitzgelegenheiten, und wenn darunter ein Verwandter ist muss es sich um was Vernünftiges handeln. Auf dem Dachboden lagerten einige edle Exemplare, aber diese von dort herunter zu tragen ist eine andere Geschichte.

"V-vorsicht", schnaufte Shiroko. "Klemm dir da an der Ecke... nicht die Finger ein..."
"D-danke..."

Zugegeben, der alte Sessel war deutlich leichter als er aussah, aber er wahr recht sperrig und ließ sich für einen längeren Transport nicht allzu gut greifen.

Blödes Mistding...

Endlich ließen sie den beengenden Dachboden hinter sich und erreichten das darunter liegende Stockwerk. Sie stellten den Sessel erst einmal ab und legten eine Pause ein.

Fast die halbe Strecke...

"Zumindest ist der ziemlich bequem...", kommentierte Hana, die sich kurzerhand auf den Sessel gesetzt hatte.

"Vorsicht", warnte Shiroko. "Wenn Margaret das sieht könnte sie denken, dass du am Faulenzen bist..."

Hana sprang mit einem Mal auf als hätte man ihr gesagt, dass sich im Sessel ein Skorpion versteckt.

"Dann mal weiter..."

"O-okay!", rief Hana.

*

Um Gästen ein gemütliches Ambiente anzubieten bietet sich ein Kaminfeuer an. Ansonsten wurden die Kamine der Villa nur selten benutzt, weswegen sie auch nicht so oft gereinigt wurden.

"So aus der Nähe sind die ziemlich geräumig", staunte Hana. "Sollen wir da rein klettern?"

"Zumindest teilweise. Wir sollen möglichst viel mit dem Staubsauger erwischen."

Shiroko begann, ihre Schürze und den Haarreif abzulegen.

"Wahrscheinlich finden wir hier mehr Spinnweben als Ruß, aber die Schürze würde hier garantiert eh nur dreckig werden", erklärte sie. "Und ein Kopftuch ist hier besser als der Reif."

"Ahaa..."

"Könntest du mir wieder einen Dutt machen? Das wär hier glaub ich praktisch."

"Liebend gern!"

*

Natürlich brauchen Gäste - zumindest die Nicht-Vampire unter ihnen - ein Bett, und das bezieht sich nicht von selbst.

"Soo!", sagte Shiroko. "Das war das Letzte!"

"Endlich", seufzte Hana. "So viele Betten hab ich noch nie an einem Tag bezogen..."

Jetzt können diese Typen von mir aus kommen...

"Shiroko?", hörte sie Hana fragen.

"Ja?"

"Hast du eigentlich grad was vor?"

"Spontan nicht. Wieso?"

"Ach, ich wollte man im Tanzsaal ein bisschen üben..."

Oha. Die hat das ernst gemeint...

"Da muss ich leider passen. Die Woche war ziemlich anstrengend, und wer weiß ob wir nicht *noch mehr* zu tun bekommen, wenn diese Typen morgen auftauchen."

"Oh, ach so..."

*

Shiroko lag auf ihrem Bett und las Manga. Nichts Ungewöhnliches für sie, aber dieses mal war sie ziemlich unruhig. Sie las auf dem Rücken liegend, drehte sich dann auf den Bauch. Sie schlug ihre Füße übereinander, hob einen an, dann beide. Schließlich drehte sie sich wieder auf den Rücken.

Nach einer Weile legte sie eine Pause ein, legte den Manga-Band zur Seite und starrte auf die Decke. Im Raum war es abgesehen von ihrer Atmung völlig still.

Irgendwie... öde...

Vor ihrem inneren Auge sah sie noch einmal Hana, nachdem sie mit ihrer Arbeit fertig waren.

Wirkte etwas enttäuscht, dass ich nicht mitmachen wollte... soll ich mal schauen, was sie so treibt?

Plötzlich klopfte es an der Tür.

"Herein..."

Neko betrat den Raum. Sie hatte schon probeweise ihr schwarzes Kleid an, das nicht wirklich zu ihren Pfortenschuhen passte.

"Was gibt es?", fragte Shiroko. "Bist du nicht mit Vorbereitungen beschäftigt?"

"Ja, eigentlich schon, aber ich... brauch Blut."

"Etwas früher als sonst?"

"Ja. Ehrlich gesagt weiß ich bei den ganzen Gästen nicht ob ich Zeit für unseren normalen 'Termin' habe..."

"Von mir aus. Ein Tag früher oder später dürfte wohl keine Rolle spielen."

"Danke!"

Neko setzte sich mit aufs Bett und legte ihr als Vorbereitung eine Hand auf die Schulter.

Die Herrin hatte manchmal vorzeitig "genascht". Da war mir immer schwindelig...

"Alles klar bei dir?", fragte Neko.

"Oh. Ja. Sicher."

"Sicher?"

Shiroko seufzte.

"Ach, es ist nicht leicht mit Vampirkräften zu tun zu haben, ohne an *sie* erinnert zu werden..."

Na ja, im Grunde ist die ganze Villa voller Erinnerungen...

"Ah. Soll ich jemand anderen Anzapfen?"

"In so kurzer Zeit doch nicht. Mach du nur..."

Leicht zögerlich schlang das Catgirl ihren Arm um Shiroko und machte sich ans Werk. Shiroko versuchte sich dabei auf andere Gedanken zu bringen. Sie fand, dass der Teich dabei gut half.

Sie erreichten fast das normale Ende ihrer Blutsaug-Sitzungen, als Neko plötzlich aufhörte.

Mmh...?

Jemand klopfte an die Tür. Neko ließ von ihr ab und blickte auf die Tür.

Ah. Hat wohl vorher gemerkt, dass jemand kommt. Was das jetzt ihr Training, ihre Ohren oder eine Vampirkraft? Na, auch egal...

"Herein", sagte Shiroko.

Noch mit ihrer Sporttasche um ihre Schulter geschlungen betrat Hana den Raum -

oder versuchte es zumindest. Sie blieb wie erstarrt im Türrahmen stehen, als sie die beiden auf dem Bett sitzend bemerkte.

"Alles in Ordnung?", fragte Shiroko.

Hana lief rot an wie eine Tomate.

"Was? Äh, nein. A-aber ich störe doch nicht etwa...?"

"Ach was", sagte Neko. "Wir waren eigentlich schon fertig."

"F-fertig...?"

Zur Überraschung der beiden Dienstmädchen stand Neko mit einem mal vor der Tür im Flur. Erschrocken fuhr Hana herum.

"So ihr zwei", sagte Neko und streckte sich, "ich hab noch zu tun. Wir sehen uns vielleicht morgen!"

Hana blickte ihr verdutzt hinterher, dann drehte sie sich wieder zu Shiroko.

"I-ist die grad teleportiert?"

"Ist wohl ein Vampir-Trick. Oder ein Ninja-Trick. Oder beides."

"Mmh..."

Sie errötete erneut, als ihr wieder was einfiel.

"T-tschuldung, d-dass ich gestört habe!"

"Wieso stören? Sie war eh grad mit Blutsaugen fertig."

"B-blutsaugen? Ach sooooo..."

"..."

"..."

"..."

"..."

"I-ich glaube, ich hab mich beim Training etwas verausgabt. Ich leg mich glaub ich besser aufs Ohr..."

"Gute Nacht dann. Wir sehen uns ja morgen wieder..."

Shiroko starrte noch eine Weile auf die Tür, nachdem Hana sie geschlossen hatte. Dann schnappte sie sich wieder ihren Manga und ließ sich auf ihr Kissen fallen. Ein leichtes Lächeln zeigte sich auf ihren Lippen.

Du bist so leicht zu durchschauen, Hana...

*

"Ist er das?", fragte Hana.

"Mach dich nicht so breit. Du versperrst mir die Sicht", sagte Shiroko.

"Oh. Verzeihung..."

Die beiden Dienstmädchen blickten gebannt aus einem Fenster im ersten Stock zum Haupteingang der Villa. Mehrere Wagen waren vorgefahren und entluden die Gäste.

Natürlich war es mitten in der Nacht, aber der warme Lichtschein aus den Fenstern der Villa enthüllte schrittweise mehr Details der herannahenden Gäste.

"Der müsste es sein...", mutmaßte Shiroko.

An der Spitze der Kolonne schritt ein etwas altmodisch gekleideter Mann mit dunklen Haaren. Die Lichtverhältnisse und die Entfernung machten es unmöglich sein Gesicht genau zu erkennen. Zumindest konnte sie feststellen, dass er einen leichten Bartwuchs aufwies und sein Haar nach hinten gekämmt hatte.

Macht er wohl, um älter zu wirken. Wenn er wie unser Meister als Vampir geboren wurde dürfte er sonst höchstens als Ende zwanzig durchgehen.

An der Eingangstür warteten der Meister, seine kleine Schwester und Neko. Ihre Katzenohren waren auf ihrem Schatten nicht zu übersehen. Die Dienstmädchen beobachteten, wie Gäste und Gastgeber in die Villa verschwanden, dann wandten sie sich wieder ihren Besen zu und setzten ihren Weg durch den Flur fort.

"Was die wohl machen werden?", fragte sich Hana.

"Hauptsächlich Labern", antwortete Shiroko. "Vorwiegend Familienkrams, eventuell noch was Geschäftliches. Nichts, was für uns interessant wäre."

"Klingt so, als wäre Neko mit ihrem Kleid etwas overdressed."

"Na ja, hier in so einer Villa wird Wert auf eine gepflegte Erscheinung gesetzt. Schau uns nur an."

"Stimmt auch wieder... Ach ja, hast du morgen schon was vor?"

"Hoffentlich nicht, sofern die Gäste nicht zu viel Stress machen..."

"Das würde mich dann wohl auch betreffen. Jedenfalls plane ich eine kleine Wanderung. Vielleicht finde ich da ja ein neues Motiv."

"Klingt gut ... Ah, da ist meine Abzweigung."

"Bis später dann!"

Sie winkten sich scherzhaft hinterher, als sie sich auf ihre eigene Route begaben. Shiroko lächelte.

Hier in dieser Villa gibt es viele Erinnerungen. Viele davon nicht gut. Aber es ist auch immer Platz für neue Erinnerungen...